



DEUTSCHE GESELLSCHAFT
FÜR PALLIATIVMEDIZIN

Landesvertretung Saar der DGP

„Krankheit, Sterben und Tod“ Wie lässt sich eine gute Begleitung am Lebensende realisieren!

Fortbildungsveranstaltung
für MitarbeiterInnen in Einrichtungen der
Eingliederungshilfe, Angehörige und
BetreuerInnen von Menschen
mit Behinderung

22. Mai 2018
14.00 Uhr
Neunkirchen



Lebenshilfe Landesverband
Saarland e.V.

Veranstaltungsort:

Lebenshilfe Landesverband Saarland e.V.
Bliespromenade 5
66538 Neunkirchen



Bildquelle: openstreetmap.org.

Absender:

Vorname

Name

Straße

PLZ / Ort

Telefon

Email

Bitte
ausreichend
frankieren

An

Lebenshilfe Landesverband Saarland e.V.
Bliespromenade 5
66538 Neunkirchen

„Krankheit, Sterben und Tod“

Fortbildungsveranstaltung, Teil 2

Termin: **22. Mai 2018**

14.00 - 17.30 Uhr

Ort: Lebenshilfe Landesverband Saarland
Bliespromenade 5, 66538 Neunkirchen

Programmablauf:

- 14.00 Uhr Eintreffen
- 14.15 Uhr Begrüßung und Einführung
(Dr. D. Wördehoff, DGP)
- 14.30 Uhr Wie kann man den Willen von Menschen mit geistiger Behinderung erfassen? Entscheidungsassistenz und Patientenverfügung in leichter Sprache. (Dr. D. Wördehoff)
- 15.15 Uhr Neue Möglichkeiten der Planung durch das Hospiz- und Palliativ-Gesetz (§132 g) (P. Herrlein)
- 16.00 Uhr Pause
- 16.20 Uhr Sterbebegleitung von Menschen mit Behinderung Erfahrungen und Hilfen (U. Seibert)
- 17.10 Uhr Aussprache / Diskussion
- 17.30 Uhr Ende der Veranstaltung

Wie lässt sich eine gute Begleitung am Lebensende realisieren?

Menschen mit geistiger Behinderung werden dank guter Betreuung und dem Fortschritt in der Medizin älter. Andererseits werden sie selbst, aber vor allem auch die Mitarbeiter in den Einrichtungen, sowie die Angehörigen immer häufiger mit fortschreitenden Erkrankungen, Sterben und Tod konfrontiert. Bei vielen besteht Unsicherheit, wie man die letzte Lebenszeit für Menschen mit Behinderung gut gestalten kann.

Hier stellen sich die Fragen:

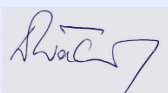
Wie kann man die Wünsche zur Behandlung von Krankheiten, für ein gutes Sterben erfassen? Welche neuen Möglichkeiten ergeben sich für die Einrichtungen durch das Hospiz- und Palliativ-Gesetz, insbesondere durch § 132 g?

Wie lässt sich eine Begleitung in Krankheit und Sterben in den Einrichtungen der Eingliederungshilfe umsetzen?

Welche Angebote und Unterstützungsmöglichkeiten stehen darüber hinaus zur Verfügung?

Die Veranstaltung möchte den verantwortlichen Leitungen und Mitarbeitern in Einrichtungen, ebenso wie Angehörigen konkrete Hilfen für die Vorbereitung und Umsetzung eröffnen.

Sie sind herzlich eingeladen zur Diskussion und zum Erfahrungsaustausch. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Dr. Dietrich Wördehoff
Dt. Gesellschaft für
Palliativmedizin



Bernhard Müller
Lebenshilfe Landesverband Saarland e.V.

Anmeldungen bitte schriftlich, per Fax oder Email bis zum **14. Mai 2018** an:

Lebenshilfe Landesverband Saarland e.V.
Bliespromenade 5
66538 Neunkirchen
Tel: 06821 - 98 196 010
Fax: 06821 - 98 196 020
Email: info@lebenshilfe-saarland.de

Name:

Vorname:

Beruf:

Institution:

Straße:

PLZ/Ort:

Telefon:

Email:

Unterschrift: